

## **Beschluss der Bundesdelegiertenkonferenz DIE LINKE.queer vom 18.12.2021**

### **Queeren Emanzipationsgipfel einberufen**

Für das Jahr 2022 organisiert DIE LINKE.queer in Zusammenarbeit mit dem Parteivorstand, interessierten Landesarbeitsgemeinschaften von DIE LINKE.queer und anderen queerpolitischen Akteur\*innen aus Partei und Stiftung einen Emanzipationsgipfel.

Wie sieht eine LINKE emanzipatorische, befreite und solidarische Politik aus? Wie beurteilen wir die Modernisierungsschritte, die die Ampel-Koalition hinsichtlich Gleichstellungspolitik einleiten will? Wie machen wir weiter Druck für eine umfassende Revolution für unsere Leben und unsere Rechte, die aus einem intersektionalem Klassenstandpunkt heraus für ein gutes Leben für alle kämpft?

Eingeladen werden zudem Genoss\*innen und Freund\*innen aus anderen queeren, migrantischen, antirassistischen und queeren BIPOC Bündnissen und Initiativen, feministischen Organisationen, LGBTIQ-Vereinen und queere Mitglieder der demokratischen Gewerkschaften etc. zur gemeinsamen Vernetzung, zur Diskussion und zum Austausch.

#### **Begründung:**

Die Ampel wird einige Modernisierungen in der Gleichstellungs- und Familienpolitik mit sich bringen, wie etwa die Abschaffung des TSG und §219a, Reform des Abstammungsrechts. Trotzdem können wir uns nicht zurücklehnen, denn die Ampel wird sich zwar einen modernen Anstrich geben, aber die Klassenunterschiede nicht mal einen Millimeter angehen. Arbeitslosigkeit, Armut, Gewalt – davon sind vor allem trans Personen, Frauen, Lesben, Schwule, nicht-binäre Menschen betroffen. Sind sie Schwarz oder PoC kommt noch rassistische Gewalt und Diskriminierung oben drauf. Um ein gutes, gewaltfreies Leben für alle zu ermöglichen braucht es mehr, als die Ampel uns anzubieten hat: Wir müssen uns mit dem Kapital und seinen Gewaltpraktiken anlegen, die Schere zwischen Arm und Reich bekämpfen und eine andere Art der Wirtschaft fordern. Zuvor wollen wir aber unsere Phantasie anregen, uns vernetzen und das gute Leben träumen – gemeinsam, mit Mut und Phantasie. Dazu möchten wir einen Emanzipationsgipfel einberufen, bei dem wir untereinander ins Gespräch kommen.